

Allgemein

Überarbeitung Düngungsnormen (GRUD)

Die Grundlagen der Düngung im Obstbau ([GRUD](#)) werden von Agroscope überarbeitet. Wenn Ihr Anpassungsbedarf seht oder konkrete Vorschläge einbringen möchtet, meldet Euch bitte bei Thomas Kuster, Agroscope (thomas.kuster@agroscope.admin.ch).

Bewässerung

Die Hitzewelle der vergangenen Woche stellt die Obstbäume auf eine harte Probe. Die Böden beginnen aufgrund von Sonneneinstrahlung und Wind sowohl in der Tiefe (über 50 cm) als auch an der Oberfläche auszutrocknen. Einige Birnenanlagen zeigen erste Anzeichen von Blattwelke. Dieses physiologische Phänomen tritt auf, wenn die Temperaturen 30 °C überschreiten und ein Ungleichgewicht zwischen der von den Wurzeln aufgenommenen und der von den Blättern abgegebenen Wassermenge besteht. Aktuell sind Bewässerungsmengen von 2 mm/Tag (20 m³/ha) nicht mehr ausreichen, um den Wasserkomfort bis in eine Tiefe von 50 cm aufrechtzuerhalten. Es wird empfohlen die Menge auf 2,5 bis 3 mm zu erhöhen (am besten in zwei Gaben splitten).

Kernobst

Pilzkrankheiten

Angesichts der aktuellen Wetterbedingungen und der Wettervorhersagen bis zum Ende der kommenden Woche (~ 9. Juli) ist der Pilzbefall weiterhin sehr gering, auch was den **Echten Mehltau** betrifft, der vor allem junge Blätter befällt: mit dem Triebabschluss (Ende Triebwachstum) ist die **Echter Mehltau**-Gefahr gebannt. Jungen oder wüchsigen Anlagen, wo da Wachstum noch anhält, ist der Schutz weiterhin notwendig.

Lagerkrankheiten

Feuchten, nassen Sommern und Herbste begünstigen Frucht-/Lagerschorf, Lagerkrankheiten (v.a. Lentizellenfäulnis) und in Bio noch Regenflecken. Bis zur Ernte müssen die Früchte dagegen geschützt werden. Dabei ist vor allem zu achten:

- Wartefrist, bzw. Erntetermin (siehe "[Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau](#)")
- Lagerung/Verkauf bis Neujahr oder später
- Weisungen und Einschränkung der Abnehmer

Wartefrist

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Wirkstoff (FRAC-Code)		Allgemeine Angaben				Kernobst							
Handelsnamen	Formulierung	Wirkungsweise	Zugelassen für: BIO * ÖLN, ÖLN mit Einschränkungen	Wartefrist (Wochen, T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV) 10 000 m³/ha	Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Keichtäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Russfleckenkrankheit	Massonina-Blattfalkkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdürre)
● = Vollwirkung ● = Teilwirkung (A) = Produkte mit Aufbrauchfrist														
1 Phtalimide und Analoge (FRAC-Code M04, Captan max. 10 Anwendungen/Jahr)														
Captan WG, Captan 80 WG, Captan 80 WDG	WG	k	Captan (M04)	3	30	0.15	2.4	●			●			
Captan S WG, Captan WDG Omya														
Folpet 80 WDG, Phaltan 80 WDG, Folpet 80 WG, Folpet Stähler WG, Solofol	WG	k	Folpet (M04)	3	30	0.125	2	●		●	●	nicht bewilligt		
4 Anilinopyrimidine nur in Mischung mit Captan oder Dithianon (FRAC-Code 9, max. 3 Anwendungen/Jahr vom Knospenaufbruch bis zur abgehenden Blüte)														

Abb. 1: Wartefristen können in der Broschüre "[Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau](#)" abgelesen werden.

Erntetermine

Die Ernte wird dieses Jahr sicher früher (~ 5-7 Tage) als in letztes Jahr stattfinden. Falls die hohen Temperaturen im Juli und August anhalten, ist auch mit Notreife zu rechnen. Im Aargau und Zentralschweiz werden die mittleren Erntetermine aufgrund der T-Stadien errechnet. Diese Jahreswerte werden Ihnen im nächsten "Obstbau aktuell" mitgeteilt.

Auf der Grundlage der Schätzungen im Waadtland (~ 4 bis 6 Tage früher als die frühen Regionen des Aargaus) lassen sich die Erntetermine wie folgt abschätzen (Richtwert):

- Céline: 31.07.2026
- Conférence: 23.08.2026
- Gala: 28.08.2026
- Boskoop: 08.09.2026
- Braeburn: 05.10.2026

Wicklern

Apfel- und Pfirsichwickler

Der Apfelwickler schätzt diese klimatischen Bedingungen, und seine Flugaktivität bleibt weiterhin hoch. Wie beim Pfirsichwickler sollten die Kulturen bis zur Ernte bzw. bis zum Ende der Aktivitätsphase des Schädling (Raupen) geschützt werden.

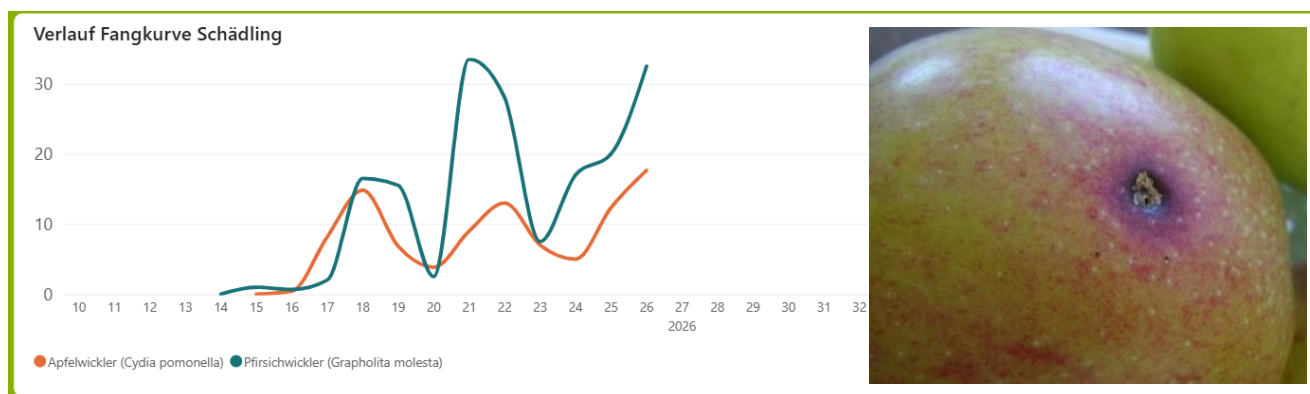


Abb. 2: Auszug aus [Schädlingsmonitoring Obstbau Aargau](#), Apfelwickler und Pfirsichwickler

Kleiner Fruchtwickler

Der Flug des Kleinen Fruchtwickler neigt sich dem Ende zu. In etwa einer Woche dürften die letzten Raupen schlüpfen.

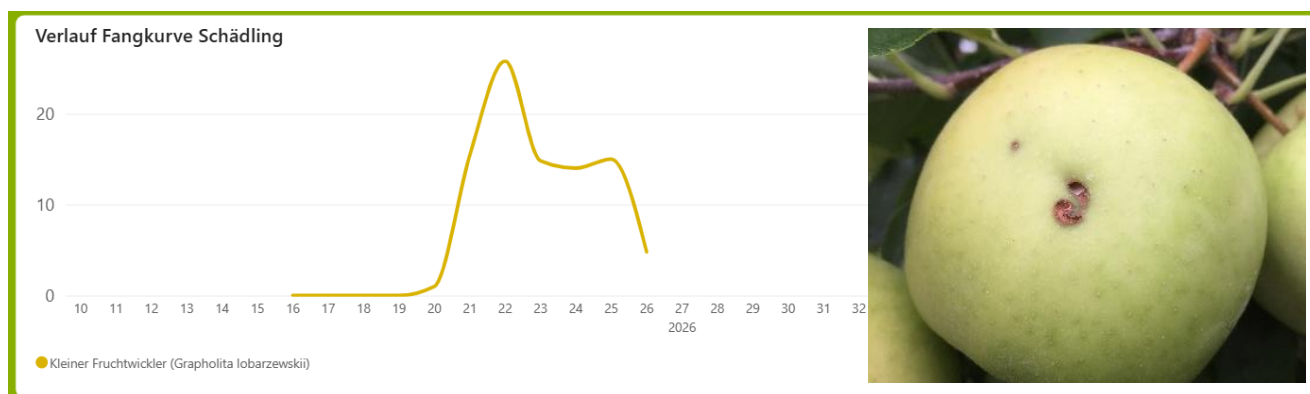


Abb. 3: Auszug aus [Schädlingsmonitoring Obstbau Aargau](#), Kleiner Fruchtwickler

- ⇒ [Insektizide gegen Schädlinge an Äpfeln](#)
- ⇒ [SOPRA](#)

Birnblattsauger

Angesichts der heißen Tage sollten regelmässige Kontrollen (1–2-mal pro Woche nach Eiablage und Honigtau-Tröpfchen auf Blattunterseite suchen) durchgeführt werden.

- ⇒ [Strategie gegen Birnblattsauger](#)
- ⇒ [Schadsschwellen](#)



Steinobst

Pflaumenwickler

Je nach Produktwahl und Druck ist die Behandlung nach dem **erste Spritztermin** (siehe "Obstbau aktuell n°14") nach zirka 14 bis 18 Tagen zu wiederholen.

- Emamectinbenzoat (z.B. **Affirm**)
 - Wartefrist: 21 Tage
 - Wirkungsdauer: ~ 14 Tage
 - Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr (Hoch- und Halbstamm: Max. 1 Behandlung)
- Spinetoram (**Zorro**)
 - Wartefrist: 7 Tage
 - Wirkungsdauer: ~ 18-21 Tage
 - Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr
 - **Achtung!** Nur bis am 1. Januar 2027 zur Anwendung zugelassen!

- ⇒ [Allgemeinverfügung 2026 Pflaumenwickler](#)
- ⇒ [Bekämpfungsstrategie Pflaumenwickler](#)



Abb. 4: Auszug aus [Schädlingsmonitoring Obstbau Aargau](#), Pflaumenwickler

Kirschfruchtfliege

Auch der Flug der Kirschfliege ist bald beendet. Die letzten Fänge dürften diese Woche, spätestens nächste Woche stattfinden.



Abb. 5: Auszug aus [Schädlingsmonitoring Obstbau Aargau](#), Kirschfruchtfliege